

## Angeln überwindet Sprach- und Kulturunterschiede



Gemeinsame Freude über Abdus (links) ersten selbst gefangenen Fisch  
(© Kreisanglerverband Nordfriesland e.V.)

Die deutsche Amtssprache bezeichnet sie als „unbegleitete Jugendliche“. Dass mit dieser verharmlosenden Bezeichnung junge Menschen gemeint werden, die oft auf abenteuerlichste und tragischste Weise ihre Heimat verlassen mussten, weil sie dort aufgrund ihrer Religionszugehörigkeit, ihrer Zugehörigkeit zu Minderheiten oder auch, weil sie eine Behinderung haben,

stigmatisiert und verfolgt wurden, ist nur denen bekannt, die sich intensiver mit der Flüchtlingsproblematik befasst haben. Um derartige junge Männer handelte es sich, die in St. Peter Ording einen Kurzaufenthalt hatten und beim Kreisanglerverband Nordfriesland anfragten, ob sie einen Tag lang in dessen Gewässern auf Eiderstedt angeln dürften. Da diese Anfrage recht kurzfristig einging, war Eile geboten: Schnell musste ein passendes Gewässer gefunden werden, das mit Fahrrädern von St. Peter aus zu erreichen ist. Und eine kostengünstige Fischereischeinlösung musste her, damit die jungen Leute auch eine Angelberechtigung hatten.

AFZ- *fischwaid* 3/2017

### Aus den Bundesländern - Schleswig-Holstein

Hier zeigte sich das Flintbeker Landesamt (LLUR) mit seiner Fischereibehörde von seiner allerbesten Seite. Innerhalb von nur zwei Tagen hatten die jungen Leute eine Sondergenehmigung. Für diese unbürokratische und schnelle Bearbeitung des Antrages dankt der Kreisanglerverband den dortigen Behördenmitarbeitern sehr. Auf der Basis der Sondergenehmigung schrieb der Kreisanglerverband den jungen Leuten kostenfrei Erlaubnisscheine und schon war die fischereirechtliche Seite des Projektes in trockenen Tüchern.

Der Fachverband der Angler setzte aber noch einen oben drauf, indem er den bekannten Husumer Angelfachmann Jörg Ovens gewinnen konnte, mit den jungen Männern einen Angelschultag durchzuführen. Und so machten sich der Angellehrer und Jürgen Töllner vom Kreisanglerverband gemeinsam daran, den 10 jungen Männern das Angeln näher zu bringen.

„Wir haben zunächst ein wenig vorgeföhlt, wer schon einmal geangelt hätte und welche Grundeinstellung bei den jungen Leuten in Sachen Angeln vorherrscht. Interessant war z.B., dass die Jugendlichen, die aus Afghanistan, Algerien, Marokko, Ägypten und Eritrea stammen, sich kaum vorstellen konnten, dass man aus reinem Spaß angeln könnte. Für sie wichtiger war der Nahrungsmittelerwerb,“ so Jörg Ovens nach ersten Gesprächen mit der Gruppe. „Große kulturelle Unter-

schiede bestehen natürlich auch hinsichtlich des Umgangs mit der Ressource Natur allgemein und speziell gegenüber Lebewesen. Diese Unterschiede haben wir ziemlich deutlich herausgearbeitet und dabei versucht, den jungen Leuten die Natur- und Umweltschutzphilosophie Westeuropas näherzubringen“ so vervollständigt Jürgen Töllner die zentralen Zielsetzungen dieses Angeltages. Aber es ging natürlich auch um den Spaß beim Angeln: Zunächst wurden gemeinsam die Ruten vorbereitet, die Jörg Ovens den zehn Jugendlichen als Geschenk mitgebracht hatte.

Dann gab es Tipps zum Ausloten der Wassertiefe, zum Anfüttern und zum richtigen Beködern des Hakens. Und es dauerte nicht lange, bis der erste Jungangler einen Fisch landete. Seine Kollegen schlossen sich an und am Ende des Tages war kein Teilnehmer ohne Fang. Diesen Fang nahm die Gruppe genauso stolz mit in das Ferienheim wie die erste eigene Angelrute. Vorher wurde ihnen noch das Entschuppen und Ausnehmen der Fische gezeigt und für den Abend war ein gemeinsames Fischessen in St. Peter angesagt.

Der Erzieher und Betreuer der Gruppe Christopher Eick war am Ende

des Angeltages froh, als auch der letzte Angelbesessene aufs Fahrrad gestiegen war. „Ich hätte nie gedacht, dass so viele aus der Gruppe so schnell eine Begeisterung für das Angeln entwickeln würden. Natürlich lag das auch an der professionellen Präsentation des Angels durch die Angellehrer.“ Wenn die jungen Männer in wenigen Tagen ihre Heimfahrt ins St. Josef Kinder- und Jugendheim in Bad Oldesloe antreten, werden sie sich genauso gern an den Tag erinnern wie die beiden nordfriesischen Angler, die übereinstimmend feststellen: „Dieser Tag war spannend und lehrreich in jeder Hinsicht. Wir können jedem eine solche Erfahrung im Umgang mit fremden Kulturen und Menschen nur wünschen.“

**Kreisanglerverband Nordfriesland e.V.**



Die Gruppe mit ihren Betreuern und ihrem Angellehrer Jörg Ovens.

(© Kreisanglerverband Nordfriesland e.V.)